Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 96. Dienstag, den 25. April 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. April 1848.

Herr Laue u. Herr Baron W. v. Paleske aus Spengawken, Herr Kaufmann Schlesinger aus Berlin, Herr Partikulier v. Knoblauch aus Königsberg, log im Engl. Hause. Herr Musikdirektor Laade und Gattin aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer von Schlieben auf Buckowitz, Herr Kaufmann Pick aus Landsberg a. W., log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Nebulmg aus Königsberg, Herr Lehrer Gagda aus Regoten, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Linck aus Altdam, Gielefeld und Herr Lederfabrikant Willmers aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewas, Hr. Kaufmann Giesbrecht aus Tiegenhoff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Geschäftsführer Henni aus Gnischau, die Herren Gutsbesitzer Wiebe nebst Frau Gemahlin und Dyck aus Orloff (Taurinschen Gouvernement) in Rußland., log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1. Mai d. J. ab, wird zur Herstellung einer bessern Post-Verbindung für den Ort Putzig und dessen Umgebung, neben der bereits bestehenden, dreimal wöchentlich gehenden Kariol-Post zwischen Putzig und Neustadt in W. Pr. noch eine 3 mal wöchentliche Boten-Post eingerichtet, welche

aus Neustadt, Sonntag, Dienstag und Freitag um 11 Uhr Vormittags,
aus Putzig, Montag, Mittwoch und Sonnabend um 4 Uhr früh

abgehen und in 4 Stunden befördert werden wird.

Das betheiligte Publikum wird von dieser neuen Einrichtung hiedurch in Kenntniß gesetzt.

Danzig, den 25. April 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Der Oberschulze Jacob Bintczek zu Kobbelberg und dessen verlobte Braut Wittwe Pellowska Victoria geb. v. Pluto Prodzynska, welche ihren Wohnsitz in

Kobbelberg zu nehmen beabsichtigen, haben zur gerichtlichen Verhandlung vom 12. Februar d. J. die Güter-Gemeinschaft in der einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Schlochau, den 25. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

3. Nach halbjährigem Krankenlager entschlief sanft und ruhig am 20. d. Mts, Abends 8¾ Uhr, an der Brustwassersucht unsere geliebte Mutter u. Schwester, Frau Caroline Renata, verw. Schuhmachermeister Rakau, geb. Seeger, in ihrem noch nicht vollend. 53. Lebensjahre. Diese Anzeige uns. Bekannt. u. Freund. unter Verbittung all Beileidsbezeug. Danzig, d. 21. April 1848. Die Hinterbliebenen.

4. Heute früh um 7 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Erwachen nach 14tägigem schweren Krankenlager unser innigst geliebter Sohn Carl Adalbert in seinem 13ten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 22 April 1848. J. J. Czarnecki und Frau.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner Tochter Friederike mit dem Schönfärber Herrn Gustav Theodor Berentz zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 24. April 1848. Tinschmann, Wittwe.

Entbindung.

6. Die heute früh um 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Louise, geb. v. Ingersleben, von 2 Mädchen, zeige ich, statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an.

Thorn, den 19. April 1848. Eugen Meisner.

Literarische Anzeige.

7. Bei B. Kabus, Langgasse 515., ist so eben erschienen:

Was ist das, ein constitutioneller Staat? Ein Schreiben an die Urwähler Von A. Menge. Preis 1 sgr.

8. So eben ist in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse 400, erschienen und für 1 Sgr. zu haben:

Verzeichniß über die Eintheilung der Stadt in Wahlbezirke

mit genauer Angabe der Straßen u. Häuser in jedem Wahlbezirk, der Seelenzahl desselben, der Zahl der in jedem Bezirk zu wählenden Wahlmänner und des Wahl-Lokals.

Anzeigen.

9. Schiffer Wendel geht in diesen Tagen über See nach Memel, Tilsit, Königsberg pp. Wer Frachtgüter mitzugeben hat, melde sich Frauengasse in den **2 Flaggen bei Fornell.**

10. Die unterzeichneten Bezirksvorsteher des 9. 10. und 11. Bezirks (Breitgasse, 2ten Damm, Johannisgasse, Häkergasse und alle dazwischen liegende Quergassen) fordern die männlichen Einwohner dieser Bezirke, die das 24ste Lebensjahr erreicht haben, ohne Unterschied des Standes, mit Inbegriff der Gesellen und Dienstboten, hierdurch auf sich **Mittwoch, den 26. d. M. Abends 5½ Uhr im Gewerbe-hause (Heil. Geistgasse)** einzufinden, um eine Besprechung über die Urwahlen, welche am 1. Mai stattfinden sollen, zu halten. Die Angelegenheit ist von großer Wichtigkeit; wir erwarten daher, daß die Aufgeforderten alle sich einfinden und die resp. Herrschaften ihren Dienstleuten die Erlaubniß nicht verweigern werden.

v. Tadden. Rathke. Schörling.

11. Der Prolongationsschein N. 190213. zur Police der Phönix-Assecuranz-Compagnie N. 148500, auf den Namen des Herrn F. Beckmann, ist angeblich verloren gegangen. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus diesem Prolongationsschein irgend einen Anspruch begründen, angewiesen, sich innerhalb 14 Tagen im Comtoir Wollwebergasse No. 1991. zu melden.

Danzig, den 21. April 1848.

12. Gymnasial-Anzeige.

Wegen der auf den 1. Mai angesetzten Urwahlen werde ich die Einschreibungen für das Gymnasium bereits Sonnabend, d. 29. April, Vormittags von 9 Uhr ab, beginnen, und am 2 u. 3. Mai fortsetzen.

Engelhardt, Director.

13. Ein unverheiratheter oder auch verheiratheter Gärtner findet sogleich eine Stelle in Ottomin bei Zuckau im Carthauser Kreise.

14. **Berliner Strohhutwäsche.**

Stroh- und Bordenhüte aller Art zum Waschen und Modernisiren erbittet sich

A. Hoffmann, Glockenthor № 1972.

15. Eine lederne Brieftasche mit chirurgischen Instrumenten ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe im Intellig.-Comtoir in Empfang nehmen.

16. Den geehrten Eltern, welche ihre Söhne einen, moralische und intellectuelle Bildung wahrnehmenden Unterricht genießen lassen möchten, erlaube ich mir meine Schule zu empfehlen. Auch wünsche ich einige Stunden mit Privat-Unterricht in und außer dem Hause zu besetzen. Anmeldungen erbitte ich täglich in den Vormittagsstunden. Hermann Rathke, Hundegasse No. 312.

17. D. a. Sonnbd. i. d. Langg. verl. Regensch. bel. m. Wollwg. 541. abz.

18. Stroh- und Bordüren-Hüte jeder Art werden aufs beste gewaschen und modernisirt 1. Damm 1111. neben Hrn. Oertell.

19. H. Hamm, Poggenpf. 236., sucht e. Lehrling v. Lande f. Mater.-Gesch.

20. Bei meiner Abreise nach Stettin empfehle ich mich meinen Freunden u. Bekannten dem geneigten Wohlwollen. **J. Bäcker**, Schriftsetzer.

21. Auf Veranlassung mehrer Urwähler des Bezirks, für den ich als Stadtverordneter fungire, werde ich **heute, den 25. April, Nachmittags 5 Uhr, auf der Wiese im Jäschkenthale** einen Vortrag über das Sonst und Jetzt, mit Bezugnahme auf die demnächst stattfindenden Wahlen halten, und lade dazu alle Urwähler jenes Wahlbezirkes (Langefuhr, Neu-Schottland, Leegstrieß und Neufahrwasser No. 175. bis No. 184.), sowie alle sonstigen Urwähler Danzigs, denen eine solche Belehrung wünschenswerth ist, ein. Gerhard.

22. Die Maurer- und Zimmergesellen werden zu einer Besprechung über die Urwahlen am Mittwoch, den 26. c., Abends pünktlich 8 Uhr, im Saale des Gewerbehauses hiedurch eingeladen. F. W. Krüger. J. H. Prutz.
Maurermstr. Zimmermstr.

23. Ein Handlungs-Reisender, der in Ost- u. Westpreußen, Pommern und Posen genau bekannt ist, wünscht für ein hiesiges renommirtes Haus jene Gegenden zu bereisen und würde nicht unbillige Anforderungen machen. Adressen werden unter A. Z. 104. gebeten im Intelligenz-Comtoir recht baldigst abzugeben.

24. **Die Urwähler, welche in den Häusern Hundegasse Servis-No. 245. bis 355.** wohnen, ersuche ich ergebenst zu einer Besprechung über den Zweck der am 1. Mai stattfindenden Wahlen von Wahlmännern, in dem für sie bestimmten Wahllokale, dem weißen Saale im Rathhause Mittwoch, den 26. d. M., Abends 7 Uhr,
sich einfinden zu wollen. Urwähler ist bekanntlich jeder Preuße, welcher das 24ste Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, insofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung bezieht. Trojan,
Danzig, den 25. April 1848. Wahl-Commissarius.

25. Constitutioneller Verein.
Um 1 Uhr wird heute die Annahme der Beiträge, der Umtausch der Karten und die Wahlliste geschlossen.
Die Mitglieder versammeln sich gegen Vorzeigung der rothen Karten heute Dienstag 7 Uhr zu einer Sitzung im Hotel du Nord. Auf der Tagesordnung befinden sich: 1, Mittheilung der Wahlprotokolle; 2, Erklärung der hiezu aufgeforderten Herren über ihr politisches Glaubensbekenntniß und über die in Frankfurt einzunehmende Stellung. Das provisorische Comité.

26. Schulbücher für das Gymnasium und die St. Petri-Schule sind zu haben Langgasse No. 409., dem Rathhause gegenüber.

27. Ein tafelförm. Fortepiano v. 6 Oct. w. zu mieth. ges. Lastadie 462.

28. E. g. erz. **Knabe**, d. d. Glas.-Gew. erl. w., k. s. m. Poggenpfuhl 387.

29. In der **St. Johannis-Schule** nimmt nach den Osterferien der Unterricht, welcher bis zum Beziehen des neuen Schullokales dem dann beginnenden erweiterten Lehrcursus vorarbeiten soll, seinen Anfang am 2. (nicht, wie es früher bestimmt gewesen, am 1.) Mai. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 27., 28. und 29. April in den Vormittagsstunden (Heil. Geist.-G. Nr. 961.) bereit

Am 21. April 48. Der Director Dr. Löschin.

30. Ein mah. Pianof. v. 6½ Octaven ist zu verm. gr. Mühle No. 350.

31. Z. e. Unterr. i. Lesen u. Rechnen w. e. Hilfsl. ges. Laueng. No. 859.

32. Junkerg. 1911. s. jung. aufg. Nest-Lerchenhähne à 5 Sgr. zu verk.

33. Ein gelernter Gärtner w. ein. Privatgärt. anzun.; z. erf. Langgart. 186.

34. Am Freitage ist ein goldens Zieharmband, mit einer Koralle in Gestalt eines Kopfes, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im Glockenthor No. 1959. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

V e r m i e t h u n g e n.

35. Ein geschmackvoll decorirtes Quartier, mit auch ohne Meubeln, für einen unverheiratheten Herrn vom Militair sehr geeignet, nebst Pferdestall und Bedienten-Kammer kann sofort vermiethet werden. Näheres Steindmm No. 398.

36. Bei Mielke an der Allee sind 2 freundliche Zimmer nebst Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Hundegasse 341. ist ein freundliches Logis mit eigener Thüre an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere unten im Laden zu erfragen.

38. ☞ Eine Wohnung nach d. Hinterg., Eingang Hundeg. 242. ist das. zu vm.

39. Schidlitz 964. ist eine Stube zu verm. u. gleich zu beziehen. Näh. das.

40. Jopengasse 742. s. 2 Zimmer parterre mit Meubeln u. Kammer zu verm.

41. Fleischergasse 143. ist ein Zimmer mit a. ohne Meub. z. v. a. gl. z. bez.

A u c t i o n e n.

42. Dienstag, den 25. April 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

150 Mille Land-Cigarren in 1/10 Kisten und los,
30 „ echte Virginer-Cigarren in 1/10 Kisten,

1 Partie alte abgelegene Cigarren mittlerer und feinerer Sorten, welche Behufs der Räumung zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen. Grundtmann und Richter.

43. Dienstag, den 2. Mai d. J, sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Taschen- und Stubenuhren, Spiegel, Lampen, Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Fayence, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug, Küchengeräthe, Ferner:

12 neue Pendules unter Glasstulpen,

1 Halbwagen, 2 Geschirre, 1 Kutscher-Livree, 20 Stücke Creas-Leinwand, Parchent, Bettdrillich, Bettbezug, Kattun, Gingham und Köperzeug, — Zigarren, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren pp.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Gute Spargel sind zu haben im Fischerthor in der blauen Hand.

45. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl. 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u bunte Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9, und 10 sgr, Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,
Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,
neben der Königl. Bank.

46. Sommerlewkoyenpflanzen, sehr ins Gefüllte fallend, und viele andere Arten perenirender Blumengewächse sind zu haben beim Kunstgärtner

J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

47. Um den letzten Rest von Putzgegenständen in einigen Tagen gänzl. zu räumen, werden sämmtliche Artikel noch zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** verkauft 1sten Damm No. 1128.

48. Ein complettes Segelboot ist für einen geringen Preis zu verkaufen. Näheres Brabank No. 1766.

49. Mittwoch, d. 26., um 10, soll am Langgarterthor, auf Bastion Löwe, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden: mehrere Tausend Mauer-Ziegel und Moppen in ganzen und halben, Dach- und Farspfannen, Fliesen, Balken, Kreuzholz, Dielen, Latten, Fensterköpfe mit Glas- und Drahtfenstern, Fundament-Steine, ein ausgebundener Stall, mehrere Haufen Brennholz, eine Partie altes Eisen.

50. Engl. waschächte Westenstoffe, neueste Muster, empfehlen Gebr. Wulckow.

51. Aechte wollgrüne Tuche zu Schützenuniformen erhielten wir in diesen Tagen und offeriren dieselben zu sehr billigen Preisen, ebenso werden wir die Anfertigung derselben mit eleganter Ausstattung und guten Façon's zu den vorgeschlagenen Preisen ausführen

Gebrüder Wulckow, Langgasse No. 407.

52. Wir erhielten eine bedeutende Sendung Sommerbukskins zu Beinkleidern in neuesten Mustern, worunter sich abgepasste frz. zu nur 1 Beinkleide befinden, und erlauben uns auf diesen Artikel besonders aufmerksam zu machen. Gebrüder Wulckow.

53. Das erste Schiff mit frischem schwedischem Kalk ist durch Capt. Nyberg am Kalkorte angelangt, und wird daselbst zum billigsten Preise verkauft.

54. Ein leichter Halbwagen, ein- und zwei-spännig zu fahren, steht billig zu verkaufen Lastadie No. 462.

55. Gute Wicken à $27\frac{1}{2}$ Sgr und rother Klee zu haben Langefuhr No. 86.

56. Ein neues mahagoni Sopha steht Breitgasse 1133. billig zum Verk.

57. Langfuhr No. 36 ist 1 frischmilchende u. 2 tragende Ziegen zum Verkf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Grassmann zugehörige Grundstück, Breitgasse No. 81. des Hypotheken-Buchs und No. 1133. der Servisanlage, abgeschätzt auf 6298 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Julius Wilhelm und Julianne Wilhelmine Amalie Friedrich gehörige Grundstück in der Hundegasse No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 6399 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. Oktober 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. Freiwillige Subhastation.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Das Grundstück Lichtfelde No. 43., bestehend aus einer Kathe und 1 Mor-

gen 99 Ruthen preußischen Ausmaaßes, gerichtlich abgeschätzt auf 200 rtl., soll Behufs Auseinandersetzung der Eigenthümer im Wege freiwilliger Subhastation im Termin den

25. Juli c., V.-M. 11 Uhr,

an Gerichtsstelle vor Herrn Assessor Schmidt verkauft werden.

Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserem Bureau II eingesehen werden

Edictal-Citation.

61. Das über die, für die Erben des Stadtraths Lewin Samuel Hirsch zu Elbing als Cessionarien des Kaufmanns Michael Ephraim Sontowski in dem Hypotheken-Buche des adeligen Guts Rakowice Nro. 15., früher Nro. 140. Löbauschen Kreises, Rubrica III. No. 14. eingetragenen 1813 rtl., zinsbar zu 6 pro Cent sprechende, von dem Rittmeister Zeysing als Special-Bevollmächtigter seiner Ehefrau gebornen von Tolkacz ausgestellte Hypotheken-Document vom 22. Juli 1840 nebst annectirtem Hypotheken-Recognitions-Scheine vom 22. Januar 1841 und annectirten notariellen Cessions-Urkunden vom 27. Juli und 21. December 1840 ist verloren gegangen.

Auf den Antrag des Gutsbesitzers Johann Friedrich Porsch zu Vogelsang bei Elbing, welchem vermöge der dem verloren gegangenen Document gleichfalls annectirten Ausfertigung der notariellen Cession die Hirschschen Erben unterm 2. Mai 1845 ihre Rechte an das qu. Document abgetreten haben, werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24. Juni d. J., Mittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Lentz im Ober-Landes-Gerichts-Gebäude hieselbst angesetzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorene Document präcludirt, sondern es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Marienwerder, den 14. Februar 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 96. Dienstag, den 25. April 1848.

Den am 21. d. M., Morgens, am Schlagflusse erfolgten Tod ihres geliebten Gatten, Vaters und Bruders, des Dr. med.

Eduard Otto Dann

hieselbst, beehren sich tief betrübt anzuzeigen

die Hinterbliebenen.